

Namentliches Verzeichnis

der beim Terrorangriff auf Soest in der Nacht zum 6.12.1944 Gefallenen.

1.)	Richard	Beeker	Soest,	Grandweg 3	
2.)	Anna	Wichelmann	"	Ulrichstr. 10	
3.)	Abbe Eieke	Frey	"	Horst-Wessel-Str. 1	
4.)	Herr	Sommer	"	Thomästr. 17	
5.)	Gertrud	Sommer	"	"	
6.)	+	Drilling	"	Osthofenstr. 63 (Schaustr)	
7.)	Robert	Leetere	"		
8.)	Josef	Kreis	"	Stiftsstr. 15	
9.)	Elisabeth	Kreis	"	"	
10.)	Maria	Fischer	"	Stiftsstr.	
11.)	Hugo	Fischer	"	"	
12.)	Heinrich	Böcke	"	Dreiringserweg	
13.)	Meta	Sterkel	"	Thomäbahnhof	
14.)	Horst	Sterkel	"	"	
15.)	Rolf	Sterkel	"	"	
16.)	Ilse	Hertel	"	"	
17.)	Konrad	Wenderott	"	Schwarzer Weg	
18.)	Gerhard	Schulte	"	Straße der SA 50	
19.)	Elisabeth	Streitbürger	"	Stiftstr. 13	
20.)	Wilhelm	Schmidt	"	Osthofenstr. 28	
21.)	Karl	Hertel	"	Thomäbahnhof	
22.)	Wilhelm	Potthoff	"	Opmländerstr. 34 a	
23.)	Maria	Hertel	"	Thomäbahnhof	
24.)	Anne	Stammshulte	"	Horst-Wessel-Str. 5	
25.)	Emma	Albrecht	"	Helle 6	
26.)	Max	Albrecht	"	Helle 6	
27.)	Elfriede	Meiberg	"	Schwanenbrücke b. Soest	
28.)	Marianne	Schulze	"	Friedrichstr.	
29.)	-	Begmann	"	"	27
30.)	Hephäe	Brune	"	"	22
31.)					22
32.)		Brune	"	"	22
33.)	Franz	Dickhoff	"	"	39

34.)	Antonie	Stehmann	Heintrop	Kreis Soest	
35.)	Luise	Schulthoff	Soest	Oestringhauser Str.	22
36.)	Marlies		"	"	22
37.)	Helga	Lilge	"	"	22
38.)	Maria	Burges	"	Pollhofstr.	9
39.)	Franziziska	Tuneke	"	"	9
40.)	Frau	Tuneke	"	"	9
41.)	Herr	Donner	"	"	9
42.)	Furchert+	Furchert	"	"	9
43.)	Elisabeth	Ziek	"	"	9
44.)	Herr <i>Wunt</i>	Borries 04	"	(19. B. ... 193)	9
45.)	Wilhelm	Hoffmann	"	Opwünder Weg	
46.)	Helga	Hoffmann	"	"	
47.)	Elisabeth	Rasch	"	Siegfriedstr.	25 a
48.)	Gerda	Rasch	"	"	
49.)	Heidrun	Rasch	"	"	
50.)	Edith	Dessau	"	Kurze Str.	
51.)	Christel	Dessau	"	"	
52.)	Horst	Dessau	"	"	
53.)	Maria	Hohoff	"	Kurze Str.	
54.)	Herr	Rediker	"	"	
	XXXXXXXXXX	XXXXXX	"	XXXXXXXXXX	
55.)	Marie	Herbener	"	Kungelsmarkt	
56.)	Gustav	Pfingsten	"	Ketropen Weg	42
57.)	Wilhelmine	Güttmann	"	Vor dem Schültinger Tor	
58.)	Heinrich	Nagel	"	Osthofenstr.	45
59.)	Wilhelm	Prott	"	Sigefridstr.	25
60.)	Frau	Prott	"	"	
61.)	Helge	Prott	"	"	
62.)	Erna	Westemeier	"	"	
63.)	Karin	Westemeier	"	"	
64.)	Frau	Köster	"	Vor dem Schültinger Tor	
65.)	Helmut	Borries	"	Pollhofstr.	9
	XXXX	XXXXXX	"	XXXXXXXXXXXX	
66.)	Chellie	Dahlhoff	"	Osthofenstr.	49
67.)	Helge	Dahlhoff	"	"	
68.)	Rolf	Dahlhoff	"	"	
69.)	Emma	Schellenberg	"	Kleine Osthofe	24
70.)	Klaus	Christelmeier	"	Kleine Osthofe	24
71.)	Willi	Mintert	"	Kleine Osthofe	
72.)	Frl.	Gerstemeier	"	Ostenhellweg	34
73.)	Hermine	Schlotmann	"	"	34

74.)	Paul	Freund	Soest	Wiesenstr. 8
75.)	Karl	Czaya	"	"
76.)	Karl	Sehnabel	"	10
77.)	Frl.	Otte	"	10
78.)	Frau	Wiedemeier	"	10
79.)	Ursula	Nichte v. Frau Wiedemeier	"	"
80.)	Philipp	Wagner	"	12
81.)	Paula	Kirehhof	"	12
82.)	Frl.	Ferber	"	12
83.)	Heinrich	Baroth	"	Wippgasse
84.)	Frau	Wilhelm	"	Östinghauser Str.
85.)	Ferdinand	Trampe	"	Schwarzer Weg
86.)	Mimmi	Focke	"	Osthofenstr. 45
87.)	Monika	Focke	"	"
88.)	Renate	Brügge	"	Kleine Osthofe 24
89.)	Heinrich	Jost	"	Hattorper Weg 82
90.)	Tina Karrie	Karrie	"	Osthofenstr. 49
91.)	Minna	Bick	"	Thomastr. 8
92.)	Iragard	Nagel	"	Osthofenstr. 45
93.)	Maria	Kreis	"	Stiftstr.
94.)	Wilhelm	Schäfer	"	Friedrichstr. 24
95.)	Therese	Kreis	"	Stiftstr. 15
96.)	Elisebeth	Sievers	"	Stiftstr. 53
97.)	Johann	Sievers	"	"
100.)	Elisabeth	Kipping	"	Osthofenstr. 45
101.)	Emmi	Nagel	"	Osthofenstr. 45
102.)	Elisebeth	Winsloe	"	Stiftstr. 53
103.)	Else	Schönemann	"	" 53
104.)	Auguste	Frabnek	"	" 53
105.)	Maria	Beckschwarte	"	Friedrichstr. 27
106.)	Iragard	Hawig	"	Friedrichstr. 31
107.)	Otto	Fünter	"	Helle 6 XX
108.)	Hedwig	Fünter	"	Helle 6 XX
109.)	Frau	Fakew	"	Friedrichstr. 31
110.)	Charlotte	Lipke	"	Marienhospital
111.)	Luise	Trampe	"	Schwarzer Weg 68
112.)	Karl	Witt	"	Hansastr.
113.)	Karoline	Witt	"	"
114.)	August	Werkmeister	"	Kleine Osthofe 22
115.)	Hilde Mintert		"	" 24
116.)	Kind	Mintert	"	"

		Boeat	
117.) Kind	Mintert		Kleine Osthofe 24
118.) Mathilde	Kluge	"	Kleine Osthofe 24
119.) Karoline	Spintge	"	Sigefridstr. 24
120.) Lina	Spintge	"	"
121.) Karl	Spintge	"	"
122.) Maria	Hölscher	"	Ketroper Weg 10
123.) Adolf	Kessler	"	Kleine Osthofe 24
124.) Anne	Kessler	"	"
125.) Erike	Stahl	"	Ostenhellweg 27
126.) Frau	Bartels	"	Hermannstr. 21
127.) "	Büchler	"	?
128.) Emilie	Schmitz	"	Mariengartengasse 2
129.) Frau	Saben	"	?
130.) "	Tigges	"	Hermannstr. 12
131.) "	Qnekert	"	Hermannstr. 22
132.) Gerhard	Quenkert	"	" 22
133.) Gerd	Quenkert	"	" 22
134.) Wilhelm	Tigges	"	Hermannstr. 12
135.) Hermann	Bohnenkamp	"	Magazingasse 6
136.) Karin	Krämer	"	Versorgungshaus
137.) Hermine	Lossmann	"	Jsenaeker 18
138.) Otto	Finder	"	Hele 6
139.) Frau	F a b i g	"	Friedrichstr. 7
140.) Frau	Furehert	"	Vollhofstr. 9
141.) Wilhelm	Lilge	"	Oestringhauserstr. 22
142.) Herr	Diekermann	"	?
143.) Margerete	Kreis	"	Stiftstr.
144.) Uffz.	Klink	"	3/489 Ofleg
145.) Elisabeth	<i>Vaup</i>	"	Osthofenstr. 42
146.) Herr	Lenz	"	Hermannstr.
147.) Rudolf	Emmeluth	"	Petrikirchhof
148.) Wilhelm	Droste	"	Hermannstr. 29
149.) Witwe	Oüttmann	"	v.d. Schüttlinger Tor 32
150.) Frau	Wilhelm	"	Oestringhauserstr. 26
151.) Willi	Plückebaum	"	Mariengartengasse
152.) Frau	Plückebaum	"	"
153.) Günter	Plückebaum	"	"
154.) Auguste	Fouquet	"	Stiftstr. 53
155.) Frä.	Vogt	"	" "
156.) Adele	Stueckis	"	Marianhospital
157.) Obgt.	Gabel	"	Marianhospital
158.) Friedrich	Begemann	"	Friedrichstr. 27

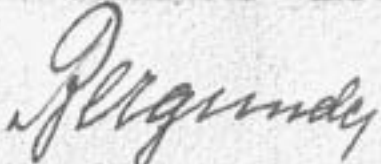
159.)	Friedel	Beckschwarte	Soest	Friedrichstr.27
160.)	Klaus	Rohe	"	Osthofenstr.47
161.)	Ema	Rohkemper	"	Osthofenstr.45
162.)	Friedhelm	Rohkemper	"	Osthofenstr.45
163.)	Herr <i>Bruno</i>	S t o r k	"	45 ^a
164.)	Marianne	Lange	"	Oestringhauserstr.50
165.)	Heinrich	Nottelmann	"	Oestringhauserstr.50
166.)	Maria	Nottelmann	"	Oestringhauserstr.50
167.)	Hildegard	Fabri	"	Friedrichstr.7
168.)	Rose	Jngelauf	"	?
169.)	Hans	Schüttfort	"	Kölner Ring 52
170.)	Wilhelm	Franke	"	Friedrichstr.
171.)	Dietrich	Vogelsänger	"	Endloser Weg
172.)	Klemens	Haake	Padörborn	Bisakriah
173.)	Dietrich	Düllberg	Bergede	
174.)	Franz	Lohoff	Soest	Schendelerstr.
175.)	Fritz	Meier	"	Kl.Osthofenstr.26
176.)	Getrud	Falk	"	Osthofenstr.45
177.)	Frau	Thomas	"	Friedrichstr.31
178.)	Frau	Kessler	"	Kl.Osthofenstr.24
179.)		Alsdorf	"	Hermannstr.12
180.)	Frau	Lilge	"	Oestringhauserstr.20
181.)	Hermine	Lossmann	"	Jeenaeker 18
182.)	Minna	Biek	"	Thomstr.8
183.)	Bernhardine	Kropf	"	Hermannstr.
184.)	Theodor	Rohe	"	Osthofenstr.47
185.)	Hartmut	Trockels	"	Kl.Osthofenstr.45
186.)	Meidi	Trockels	"	" " "
187.)	Karin	?	"	Osthofenstr.45
188.)	<i>Gusti</i>	Liddingschau	"	Oestringhauserstr.10
189.)	Herr	Redemacher	"	Strasse der SA 25
190.)	Georg	Topp	"	Schonekindstr.16
191.)	Maria	Reipöhler	"	Hermannstr.
192.)	Regina	Mintert	"	Dietrichstr.
193.)	Wilhelm	Eckhardt	"	Wallburgastr.51
194.)	Hans	Lichtefeld	"	Oestringhauserstr.
195.)	Heinrich	Kronshage	"	?
196.)	Frau	Trockels	"	Osthofenstr.45
197.)	Regina	Wenderoth	"	Dietrichstr.2
198.)	Alma	Brügge	"	Kl.Osthofenstr.24
199	Frau	Wenderoth	"	Dietrichstr. 2 (Es handelt sich um die Mutter der Regina Wenderoth. Frau W. wurde am 23.12.1944 auf dem Friedhof durch ihren Mann anerkannt.

B e r i c h t.

Am 5.12.44, von 21,15 Uhr bis 21,40 Uhr, erfolgte ein feindlicher Terrorangriff auf die Stadt Soest. Die Stadtmitte, der nördliche und östliche Teil der Stadt wurden vollkommen zerstört. Im westlichen Teil wurde ein Teilschaden angerichtet. Ausser einzelnen Spreng- und einer geringen Anzahl Brandbomben ist auf das südliche Stadtgebiet nichts geworfen worden. Das Bahnhofsgelände, welches sich von Westen nach Osten erstreckt, ist erheblich beschädigt worden. Der Personenbahnhof hat weniger gelitten, dagegen wurde der östliche Teil, welcher als Verschiebebahnhof dient, sehr stark mitgenommen, so dass der gesamte Verkehr in Richtung Lippstadt-Paderborn - Kleinbahn Oestinghausen Brilon vollkommen unterbrochen war. Von den

Von den Gebäuden des Stadtgebiets Soest ist fast zwei Drittel zerstört worden. (Eine Abschrift der Schadensaufstellung bzw. des Angriffsberichts wird in Abschrift beigelegt. In Anbetracht der grossen Zerstörungen ist die Zahl der gefallenen Personen, die sich auf insgesamt 28⁶ beläuft, als sehr niedrig anzusehen. Die geringe Zahl der Toten ist darauf zurückzuführen, dass Soest am 4.12.44 einen Tagesangriff hatte. Das Ziel der Bomben wurde aber zum grössten Teil verfehlt und freies Feld getroffen. Durch diesen Angriff war die Bevölkerung sehr verängstigt und hatte die Luftschutzbunker, von denen Soest drei solcher besitzt, vorwiegend aufgesucht.

Die Zerstörungen der Häuser hat auch solchen grossen Umfang angenommen, weil Soest ältere Bauten besitzt, die mehrere 100 Jahre alt sind, es sich also um Fachwerkhäuser handelte.


Krim.-Obersekretär.

Soest, den 20. 12. 44.

Tätigkeitsbericht

des Leichenidentifizierungskommandos der
Kriminalpolizeistelle Dortmund
z.Zt. Soest.

Am 5.12.44, von 21,15 bis 21,40 Uhr, erfolgte ein feindlicher Terrorangriff auf die Stadt Soest. Der^o Wachastr. der LP. Dortmund, zugeteilt dem Erkennungsdienst, W a t e l e r, und der Unterzeichnete wurden am 6.12.44, gegen 15 Uhr beauftragt, die Leichensachen der gefallenen Personen zu bearbeiten. Mit einem Dienstwagen trafen wir um 16,30 Uhr in Soest ein. Das Polizeidienstgebäude, in welchem auch der Aussenposten der Krim.-Pol.-Stelle Dortmund untergebracht war, ist vollkommen zerstört. Ein Polizeikommando war in dem sogenannten Thomä-bunker untergebracht. Die Leitung hatte der Leiter der Schutzpolizeidienstabteilung Soest, Hauptmann Böken. Nach Meldung bei diesem wurde mir erklärt, dass sich die Leichensammelstelle in den Räumen der Marienschule befände. Der Kriminal-Aussenposten hatte wegen der grossen Zerstörungen noch kein Unterkommen gefunden. Von den Beamten stand augenblicklich niemand zur Verfügung, da der Krim.-Obersekr. R u s s grösseren Bombenschaden hatte und der Krim.-Sekr. R a s e h neben seiner Wohnung auch seine Angehörigen - Frau und zwei Kinder - verloren hatte. Rasch selbst war schwer verletzt worden und befand sich im Krankenhaus in Körbeke.

Die Leichensammelstelle wurde sofort aufgesucht und waren dort bereits etwa 70 Leichen angeliefert worden. Wegen der inzwischen eingetretenen Dunkelheit konnte die Arbeit nicht sofort aufgenommen werden. Für die Bewachung der dort liegenden Leichen wurde ein Doppelposten der Schutzpolizeidienstabteilung Soest gestellt. Am nächsten Morgen wurde die Tätigkeit sofort aufgenommen. Jrgendwelche Vordrucke oder Formulare, die benötigt wurden, waren nicht vorhanden, da im Polizeidienstgebäude alles restlos zerstört worden war.

Es waren einige Bergungskommandos eingesetzt, aber auch die Bürger der Stadt Soest hatten Leichen zur Sammelstelle gebracht, die sie irgend wo aufgefunden hatten. Mit wenigen Ausnahmen standen die Persönlichkeiten der eingelieferten Leichen

nicht

nicht fest. Zum grössten Teil befanden sich die Leichen in der Hausbekleidung und hatten keinerlei Papiere oder Ausweise bei sich. Die Identifizierung der Leichen erschwerte sich auch dadurch erheblich, da Bergungs- bzw. Auffindungsort bei diesen nicht feststand. Darauf wurde von dem Unterzeichneten veranlasst, dass sämtliche Leichen an Ort und Stelle ihrer Auffindung nach Ausweisen durchsucht wurden. Vorgefundene Papiere bzw. Wertesachen wurden sichergestellt und den Leichen ein Zettel mit den Personalien und Bergungsort angeheftet. Durch Mithilfe des Schutzpolizeieinsatzkommandos "Dreisung" und Hinzuziehung einiger Soester Bürger gelang es, bereits am 7.12.44 die Persönlichkeit von 11 Leichen festzustellen. Von der Hitlerjugendführung wurden mir täglich zwei Melder zur Verfügung gestellt, die Angehörige von Personen, deren Identität nicht einwandfrei feststand, benachrichtigten und diese zur Anerkennung heranzuholen. Nachfolgend wird eine Übersicht über die Anzahl der anerkannten unbekanntenen Leichen an den einzelnen Tagen gegeben:

7.12.44	=	11	Personen, davon ein Wehrmachtangehöriger, zwei Ausländer.
8.12.44	=	8	" , darunter ein Ausländer,
9.12.44	=	19	" , darunter vier Ausländer,
10.12.44	=	13	" , darunter ein Wehrmachtangehöriger.
11.12.44	=	4	"
12.12.44	=	21	" , darunter zwei Ausländer
14.12.44	=	6	" , darunter zwei Ausländer,
15.12.44	=	7	" , darunter zwei Ausländer,
16.12.44	=	6	" , darunter ein Wehrmachtangehöriger,
17.12.44	=	2	"
18.12.44	=	2	"
19.12.44	=	1	"

Die in vorstehender Aufstellung genannten Personen wurden als "Unbekannt" eingeliefert. Die Leichen, bei denen die Personalien nicht einwandfrei feststanden, wurden vorläufig zurückgestellt und nachdem Angehörige hinzugezogen wurden, als einwandfrei identifiziert freigegeben.

Vermerk: Am 13.12.44 wurde die Tätigkeit unterbrochen, da Erkennungsdienstliches Material fehlte und von Dortmund herbeigeschafft werden musste. Da der Krim.-Obersekr. Russ und der Krim.-Schr. Rasch als Arbeitskräfte vorläufig ausfielen, wurden zwei weitere Beamte von der KP-Stelle Dortmund angefordert. Zugeteilt wurden der Krim.-Schr. Brüggemann und der Krim.Oberass.z.Pr. Khm.

die ihren Dienst in Soest sofort aufnehmen. Am 14.12.44 erkrankte der Wachtmeistr. Waterle und wurde dem städt. Krankenhaus in Doest überwiesen, wo eine Lungenentzündung festgestellt wurde. Er befindet sich z.Zt. noch im Krankenhaus. Nach Angabe des Arztes verbleibt er etwa noch drei Wochen dienstunfähig. Die Beamten Brüggemann und Ehm wurden vorwiegend mit Leichenidentifizierungserbeiten beschäftigt, da die übrigen Sachen wegen der Zerstörung der Dienststelle noch nicht eingehend bearbeitet werden konnten.

Von den 5 als unbekannt verbliebenen Leichen wurden durch Erlass einer Pres. entg. noch zwei Personen anerkannt. Von den übrigen drei Personen wurden Kleider- und Wäscheproben entnommen, Kleiderkarten, LKP-Vordruck 9 und Personalbeschreibung angelegt, die dem Aussenposten Soest übergeben wurden. Die Beerdigung der drei unbekannt gebliebenen Leichen erfolgte auf dem Ostfriedhof in Soest unter den Sargnummern (Unbekannt) 1, 2 u. 3 am 19.12.44.

Insgesamt wurden 82 Leichen als "Unbekannt" eingeliefert, von denen 79 anerkannt wurden. Die Gesamtzahl der Toten beträgt 286, die erfasst werden konnten. Hiervon sind 198 Reichsdeutsche und 88 Ausländer.

Die Zahl der Ausländer ist vermutlich höher, da die genaue Zahl nicht festgestellt werden kann. In Soest befand sich ein Durchgangslager für Ostarbeiter. Die dort ankommenden Personen wurden nur durchgeschleust. Listen wurden nicht angelegt. Die gesammelten Pässe und Ausweise sind restlos durch Bombenwürfe bzw. Brand vernichtet worden. Die Überlebenden sind nach allen Himmelsrichtungen geflohen. Die Verwaltung des Durchgangslagers hat keinerlei Unterlagen mehr im Besitz.

Vermisstenanzeigen wurden bisher drei erstattet. Hiervon wurde eine Person ermittelt.

Die Bevölkerung von Soest ist durch die Angriffe so verängstigt worden, dass ein Teil Soest fluchtartig verlassen hat. Es wird vermutet, dass nach und nach weitere Vermisstenanzeigen eingehen werden.

Der Aussenposten der Kriminalpolizeistelle Dortmund hat seine Dienststelle vom 14.12. ab im Amtgericht in Soest, Nöttenstr., vorübergehend eingerichtet. In Kürze wird der Dienstbetrieb wieder im alten Rathaus - frühere Dienststelle - aufgenommen.

Requardt
Krim.-Obersekretär.